



VORARLBERGERLANDES
KONSERVATORIUM

Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Profil Blasinstrumente

[Blockflöte](#)

[Querflöte](#)

[Oboe](#)

[Klarinette](#)

[Fagott](#)

[Saxophon](#)

[Trompete](#)

[Posaune](#)

[Horn](#)

[Basstuba](#)

Profil Schlaginstrumente

[Schlaginstrumente](#)

Profil Streichinstrumente

[Violine](#)

[Viola](#)

[Violoncello](#)

[Kontrabaß](#)

Profil Tasteninstrumente

[Klavier](#)

[Cembalo](#)

[Orgel](#)

Profil Gesang

[Gesang](#)

Profil Zupfinstrumente

[Gitarre](#)

[Harfe](#)

Profil Akkordeon

[Akkordeon](#)



Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

PROFIL BLASINSTRUMENTE

Studiengang Blockflöte (ZKF)

Zulassungsprüfung Blockflöte (ZKF):

- eine schnelle und eine langsame Etüde (z.B. Frans Brüggen; H. M. Linde: Neuzeitliche Übungsstücke)
- Musik vor 1650: ein Werk für Blockflöte und Basso continuo (z.B. von Frescobaldi; P. Cima; G. B. Riccio) oder ein Werk für Blockflöte solo (z.B. von van Eyck)
- Musik 1650–1750: zwei Werke in verschiedenen Nationalstilen (z.B. F. M. Veracini; J. Bodin de Boismortier; Ch. Schickhardt; aus „The Division Flute“; Daniel Purcell)
- ein Werk nach 1960 im Schwierigkeitsgrad von B. Moser: Alrune; Linde: Music for a Bird; Hirose: Meditation; Leenthouts: Big baboon

Auswendigspiel ist nicht erforderlich.

Modulabschlussprüfung Blockflöte (ZKF) nach 4 Semestern:

Vorzubereiten sind mindestens 3 repräsentative Stücke verschiedener Stilrichtungen und unterschiedlichen Charakters. Die Dauer der Prüfung beträgt ca.15 Minuten. Das Programm ist in Absprache mit der/dem Lehrenden im ZKF festzulegen und hat folgende Teile:

- Musik vor 1650, z.B. van Eyck: Doen daphne d'over schoone maeght, Frescobaldi: Canzonen
- Musik 1650–1750, z.B. eine Sonate von Sammartini, Veracini oder Mancini oder eine Suite, z.B. von Hotteterre
- ein Werk nach 1960, z.B. Mays: Song of the Dancing Skung (aus: Moon Dances) oder Shinohara: Fragmente

Modulabschlussprüfung Blockflöte (ZKF) nach 8 Semestern – 1. Diplomprüfung:

- Musik vor 1650: eine Canzone oder Sonate mit Basso continuo (z.B. Castello; Fontana) und ein Werk aus der italienischen Diminutionspraxis (z.B. Bassano; Dalla Casa)
- Musik 1650–1750: zwei Werke in verschiedenen Nationalstilen (z.B. Corelli; Hotteterre; Locke) und ein Konzert (z.B. Vivaldi; Telemann; Sammartini)
- ein Werk nach 1960 im Schwierigkeitsgrad von Janssen: Voetnoot; Casken: Thymehaze; Tsoupaki: Charavgi
- ein repräsentatives Kammermusikwerk freier Wahl für mindestens 3 Musikerinnen/Musiker; vorzugsweise für Blockflötenconsort, jedoch sind auch gemischte Besetzungen möglich.

Ein Werk/Satz ist auswendig vorzutragen.



Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Modulabschlussprüfung Modulgruppe 10 - 2. Diplomprüfung im ZKF Blockflöte:

Ein Werk solistischer Prägung aus der Zeit Mittelalter oder Renaissance, wie Estampie, z. B. „Isabella“, Solo-Ricercar, z. B. von A. Virgiliano

- 3 Werke aus dem Frühbarock (17. Jhdt.): ein Solostück (z. B. eine größere Variationsreihe von J. J. van Eyck (z. B. Paviane Lacryme), ein Werk mit B. C., z. B. G. B. Fontana. M. Uccellini, A. Berardi, ein Werk mit 2 Oberstimmen und B. C., z. B. F. Turini, T. Merula, D. Castello
- aus dem Spätbarock (18. Jhdt.) ein Solostück z.B. von J. J. Hotteterre: L´art du preluder, G. Ph. Telemann: 12 Fantasien, J. S. Bach: Partita (einzelne Sätze möglich), 3 Werke mit B.C. (auch Triosonaten mit anderen Instrumenten bzw. Kantaten mit Gesang möglich) z.B. Italien: A. Corelli, F. Barsanti, A. Vivaldi, Frankreich: P. Philidor, J. J. Hotteterre, Deutschland: G. Ph. Telemann, G. F. Händel, England: M. Locke, W. Babel (aus jedem Land ein Werk), ein repräsentatives Konzert oder Doppelkonzert mit Orchester z.B. von A. Vivaldi, G. Ph. Telemann, G. Sammartini
- 2 Werke der Moderne, ein Solowerk, z.B. C. Tsoupaki: Charavgi, M. Ishii: Black Intention, M. Shinohara: Fragmente, ein Stück mit anderen Instrumenten, z.B. J. Bank: Wave, M. Matsunaga: Reeds, Twigs, Winds and ...
- Werke für Blockflötenensemble, Mittelalter/Renaissance, z. B. Baldwine: Manuskript, Frühbarock, z. B. A. Ferrabosco II.: Pavanen, J. Jenkins: Fantasien, Moderne, z.B. R. Hirose: Lamentation, B. de Cemt: Lieto, G. Köll: round of talks
- eine Etüde im Schwierigkeitsgrad von F. Brüggen: Etüde für Fingersicherheit, N. Bousquet: Etudes

Mindestens ein Werk muss auswendig vorgetragen werden.



Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Studiengang Querflöte (ZKF)

Zulassungsprüfung Querflöte (ZKF):

- 3 Sätze/Werke unterschiedlicher Epochen, darunter ein schneller und ein langsamer Satz
- Beispiele: J. S. Bach: Sonate; C. Ph. E. Bach: Sonaten; Telemann: Fantasie; Quantz: Sonaten; Werke von Mozart: z.B. Sonaten, Andante, Rondo; Stamitz: Konzert op. 29; Fauré: Fantasie; Poulenc: Sonate; Bozza: Image; Ibert: Pièce

Auswendigspiel ist nicht erforderlich.

Modulabschlussprüfung Querflöte (ZKF) nach 4 Semestern:

Vorzubereiten sind mindestens 3 repräsentative Stücke verschiedener Stilrichtungen und unterschiedlichen Charakters. Die Dauer der Prüfung beträgt ca.15 Minuten. Das Programm ist in Absprache mit der/dem Lehrenden im ZKF festzulegen, im Schwierigkeitsgrad von: einer Barocksonate oder einem Solostück aus der Barockzeit; Mozart: Konzerte, 1-2 Sätze; Devienne: Konzert; Schwindel: Konzert; Wendling: Konzert; Doppler: ungarische Fantasie; Enescu: Cantabile et Presto; Ibert: Piece

Modulabschlussprüfung Querflöte (ZKF) nach 8 Semestern – 1. Diplomprüfung:

- 5 Werke aus 4 unterschiedlichen Stilepochen (Klassik und Moderne obligat).
Pflichtstück: ein Satz aus einem der Mozart-Konzerte. Weitere Beispiele: J. S. Bach: Sonaten; C. Ph. E. Bach: Sonaten und Konzerte; Quantz: Konzerte; W. A. Mozart: Konzerte G-Dur, D-Dur; Chaminade: Concertino; Dutilleux: Sonatine; Sancan: Sonatine; Prokofiev: Sonate; Varese: Density; Takemitsu: diverse Werke
- Ein repräsentatives Kammermusikwerk freier Wahl für mindestens 3 Musikerinnen/Musiker (z.B. Weber: Trio; Martinu: Trio; Haydn: Trio; Mozart: Quartette; Villa-Lobos: verschiedene Kammermusikwerke)

Ein Werk/Satz ist auswendig vorzutragen.



VORARLBERGERLANDES
KONSERVATORIUM

Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Modulabschlussprüfung Modulgruppe 10 - 2. Diplomprüfung im ZKF Querflöte:

- 2 schwierige Etüden (davon mindestens eine aus Andersen op. 60)
- 1 Werk aus dem Barock (etwa eine Sonate von J. S. Bach)
- 1 Konzert von W. A. Mozart (D oder G)
- 3 Konzerte oder Konzertstücke nach Wahl aus bisher nicht vertretenen Stilepochen (z.B. Apostel: Solosonate, Prokofieff: Sonate, Debussy: Syrinx, Schubert: Introduction und Variation, Honegger: Danse de la Chèvre u.a.)
- 12 schwierige Orchesterstellen (inklusive Piccolo)

Mindestens ein Werk muss auswendig vorgetragen werden.



Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Studiengang Oboe (ZKF)

Zulassungsprüfung Oboe (ZKF):

- 3 Werke bzw. Sätze aus unterschiedlichen Epochen, z.B. Telemann: Sonate a - moll für Oboe und Basso continuo; Haydn: Konzert C-Dur für Oboe und Orchester, Donizetti: Sonate F-Dur für Oboe und Klavier, Gordon Jacob: Seven Bagatelles for Oboe solo.

Auswendigspiel ist nicht erforderlich.

Modulabschlussprüfung Oboe (ZKF) nach 4 Semestern:

Vorzubereiten sind mindestens 3 repräsentative Stücke verschiedener Stilrichtungen und unterschiedlichen Charakters. Die Dauer der Prüfung beträgt ca.15 Minuten. Das Programm ist in Absprache mit der/dem Lehrenden im ZKF festzulegen, im Schwierigkeitsgrad von: Francois Devienne: eine Sonate aus Op.70/1-3 oder 71/1-3 für Oboe und Basso continuo, Carl Nielsen: Fantasiestücke Op.2 für Oboe und Klavier, Paul Hindemith: Sonate (1938) für Oboe und Klavier

Modulabschlussprüfung Oboe (ZKF) nach 8 Semestern – 1. Diplomprüfung:

- 5 Werke aus 4 verschiedenen Epochen: z.B. Vivaldi: Sonate c-moll RV 53 für Oboe und Basso continuo, J.N. Hummel: Introduction, Thema und Variationen Op.102 für Oboe und Orchester; Saint-Saëns: Sonate D-Dur Op.166 für Oboe und Klavier, Britten: Sechs Metamorphosen nach Ovid Op.49 für Oboe solo, Friedrich Schenker: Monolog (1968) für Oboe solo

Ein Werk/Satz ist auswendig vorzutragen.

- Ein repräsentatives Kammermusikwerk freier Wahl für mindestens 3 Musikerinnen/ Musiker, z.B. barocke Triosonate, Kantatensatz, Trio - bis Nonettbesetzungen wie L.v. Beethoven: Trio Op.87, B.H. Crusell: Divertimento Op.9, L. Spohr: Nonett Op.31 etc.



Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Modulabschlussprüfung Modulgruppe 10 - 2. Diplomprüfung im ZKF Oboe:

- 2 schwierige Etüden (z. B. Luft, Gilet u.a.)
- 1 Werk aus dem Barock (z. B. Telemann, Händel, Vivaldi, Bach)
- Ein Konzert von J. Haydn oder W. A. Mozart
- 1 Werk aus der Romantik (z. B. Schumann, Rietz, Kalliwoda, Molique u.a.)
- 1 Werk aus dem 20. Jhdt . (z.B. Poulenc, Dutilleux, Milhaud, R. Strauss)
- 1 Werk aus der Avantgarde (z. B. L. Berio: Sequenza VII, E. Denissow: Solo, E. Krenek: 4 Stücke für Oboe und Klavier u.a.)
- 12 schwierige Orchesterstellen bis einschließlich Schönberg

Mindestens ein Werk muss auswendig vorgetragen werden.

Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Studiengang Klarinette (ZKF)

Zulassungsprüfung Klarinette (ZKF):

- eine schnelle und eine langsame Etüde (z.B. Gambaro: 21 Capricci; Cavallini: Capricci 1–10)
- ein schnelles und ein langsames Werk/Satz unterschiedlicher Stilepochen im Schwierigkeitsgrad von: Konzerte von Stamitz oder Hoffmeister; Saint-Saëns: Sonatine; Weber: Concertino; W. Osborne: Rhapsodie

Auswendigspiel ist nicht erforderlich.

Modulabschlussprüfung Klarinette (ZKF) nach 4 Semestern:

Vorzubereiten sind mindestens 3 repräsentative Stücke verschiedener Stilrichtungen und unterschiedlichen Charakters. Die Dauer der Prüfung beträgt ca.15 Minuten. Das Programm ist in Absprache mit der/dem Lehrenden im ZKF festzulegen, im Schwierigkeitsgrad von: Etüden von Uhl, Cavallini; Sonate von Paul Hindemith, Sonatine von Arthur Honegger, klassisches Konzert (z.B. Krommer Konzert in Es-Dur) oder eines der Konzerte von Henrik Crusell
Das Programm sollte einen langsamen Satz enthalten.

Modulabschlussprüfung Klarinette (ZKF) nach 8 Semestern – 1. Diplomprüfung:

- fünf Werke im Schwierigkeitsgrad von: Konzerte von Mozart, Weber, Crusell; Sutermeister: Capriccio; Bozza: Fantasie Italienne; A. Messenger: Solo de Concours; Schumann: Fantasiestücke; Brahms: Sonaten, Berio: Lied
- ein repräsentatives Kammermusikwerk freier Wahl für mindestens 3 Musikerinnen/Musiker (z.B. W. A. Mozart: Kegelstatt-Trio; Beethoven: Gassenhauertrio; Spohr: Lieder für Sopran und Klarinette)

Das einzureichende Programm hat mindestens 3 unterschiedliche Stilepochen zu umfassen (Klassik, Romantik, Moderne)

Ein Werk/Satz ist auswendig vorzutragen.



Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Modulabschlussprüfung Modulgruppe 10 - 2. Diplomprüfung im ZKF Klarinette:

- 2 Etüden im Schwierigkeitsgrad von: Jettl: Der vollkommene Klarinettist, Uhl: 48 Etüden – 2. Teil
- Das Konzert KV 622 von W. A. Mozart
- 3 Werke aus verschiedenen Epochen im Schwierigkeitsgrad von:
 - C. M. von Weber: Konzert op. 73/74
 - L. Spohr: Konzert Nr. 1 bis 4
 - Joh. Brahms: Sonate op. 120 Nr. 1/2
 - C. Debussy: Premiere Rhapsodie
 - F. Busoni: Concertino op. 48
 - H. Eder: Sonatine op. 34 Nr. 5
 - Igor Strawinsky: 3 Stücke für Klarinette solo
 - R. Jettel: 5 Grotresken für Klarinette solo
- 12 schwierige Orchesterstellen
- Repertoireliste Kammermusik

Mindestens ein Werk muss auswendig vorgetragen werden.

Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Studiengang Fagott (ZKF)

Zulassungsprüfung Fagott (ZKF):

- eine schnelle und eine langsame Etüde (z.B. Milde: Konzertstudien; Ozi: Capricen)
- ein schnelles und ein langsames Werk/Satz unterschiedlicher Stilepochen im Schwierigkeitsgrad von Telemann: Sonate f-Moll; Danzi: Konzert F-Dur; Pierné: Solo de Concert

Auswendigspiel ist nicht erforderlich.

Modulabschlussprüfung Fagott (ZKF) nach 4 Semestern:

Vorzubereiten sind mindestens 3 repräsentative Stücke verschiedener Stilrichtungen und unterschiedlichen Charakters. Die Dauer der Prüfung beträgt ca.15 Minuten. Das Programm ist in Absprache mit der/dem Lehrenden im ZKF festzulegen, im Schwierigkeitsgrad von Telemann: Sonate; Dard: Sonate; Vivaldi: Konzert; Mozart: Sonate; Weber: Andante und Rondo; Boutry: Interférences I; G. Jacob: Partita; Tansman: Suite

Modulabschlussprüfung (1. Diplomprüfung) Fagott (ZKF) nach 8 Semestern:

- fünf Werke im Schwierigkeitsgrad von Fasch: Sonate; Vivaldi: Konzerte; Kozeluh: Konzert C-Dur; Weber: Andante und Rondo ungarische; Elgar: Romanze; Berwald: Konzertstück; Bozza: Récitative, Sicilienne et Rondo; G. Jacob: Partita; Tansman: Sonatine
- ein repräsentatives Kammermusikwerk freier Wahl für mindestens 3 Musikerinnen/Musiker (z.B. Vivaldi: Sonate a-Moll für Flöte, Fagott und Basso continuo; M. Glinka: Trio Pathétique d-Moll für Klarinette, Fagott und Klavier; Poulenc: Trio für Oboe, Fagott und Klavier)

Das einzureichende Programm hat 4 verschiedene Stilepochen zu umfassen (Barock und Moderne obligat).

Ein Werk/Satz ist auswendigvorzutragen.

Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Modulabschlussprüfung Modulgruppe 10 - 2. Diplomprüfung im ZKF Fagott:

- 2 Etüden im Schwierigkeitsgrad von K. Pivonka: Virtuose Etüden, A. Orefici: Studii di bravura
- Ein Konzert oder eine Sonate aus dem Barock im Schwierigkeitsgrad von A. Vivaldi: Konzert in e-moll
- Das Fagottkonzert in B KV 191 von W. A. Mozart
- Ein repräsentatives Werk aus der Romantik im Schwierigkeitsgrad von C. M. von Weber: Konzert in F, C. Saint-Saens: Sonate in G op. 168
- Ein Werk des 20. Jhdts. im Schwierigkeitsgrad von R. Boutry: Interferences, A. Jolivet: Konzert
- 10 schwierige Orchesterstellen

Mindestens ein Werk muss auswendig vorgetragen werden



Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Studiengang Saxophon (ZKF)

Zulassungsprüfung Saxophon (ZKF):

- eine langsame und eine schnelle Etüde (z.B. M. Mule: 18 Études d'après Berbiguier, 48 Etüden nach Ferling)
- ein langsames und ein schnelles Werk/Satz im Schwierigkeitsgrad von Milhaud: Scaramouche; P. Maurice: Tableaux de Provence; Ryo Noda: Improvisation Nr. 1

Auswendigspiel ist nicht erforderlich.

Modulabschlussprüfung Saxophon (ZKF) nach 4 Semestern:

Vorzubereiten sind mindestens 3 repräsentative Stücke verschiedener Stilrichtungen und unterschiedlichen Charakters. Die Dauer der Prüfung beträgt ca.15 Minuten. Das Programm ist in Absprache mit der/dem Lehrenden im ZKF festzulegen, im Schwierigkeitsgrad von: Claude Debussy – Rhapsodie (Roth), Jules Demersseman – Fantasie, Darius Milhaud – Scaramouche, Bernhard Heiden – Sonate, Jean Baptiste Singelée – Duo Concertant; Etüden im Schwierigkeitsgrad von: Marcel Mule – 48 Studien nach Ferling, Astor Piazzolla – Tango Etüden

Modulabschlussprüfung (1. Diplomprüfung) Saxophon (ZKF) nach 8 Semestern:

- fünf Werke im Schwierigkeitsgrad von: P. Creston: Sonate; A. Glasunow: Konzert; R. Noda: MAI; R. Boutry: Divertimento; Debussy: Rhapsodie; J. Ibert: Concertino da camera
- ein repräsentatives Kammermusikwerk für mindestens 3 Musikerinnen/Musiker (z.B. A. Glasunow: Quartett; Bozza: Andante e Scherzo)

Das Programm muss auf mindestens 2 verschiedenen Saxophonen (Altsaxophon obligat) vorgetragen werden. Es hat verschiedene Stilrichtungen zu umfassen (Moderne obligat).

Ein Werk/Satz ist auswendig vorzutragen.

Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Modulabschlussprüfung Modulgruppe 10 - 2. Diplomprüfung im ZKF Saxophon:

- Zwei Etüden obersten Schwierigkeitsgrades
- Ein Konzert für Saxophon und Orchester
- Zwei Kompositionen für Saxophon gehobenen Schwierigkeitsgrades
- Ein Werk, das der klassischen Avantgarde zuzurechnen ist.
- Ein Werk aus dem Bereich Kammermusik
- 12 Orchesterstellen für Saxophon
- Eine Repertoireliste, in der alle bisher erarbeiteten Werke für Saxophon aufgeführt sind.

Im Prüfungsprogramm müssen Kompositionen mit vier verschiedenen Saxophonen (Sopran-, Alt-, Tenor- oder Baritonsaxophon) vorgetragen werden. Mindestens ein Werk muss auswendig vorgetragen werden.



Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Studiengang Trompete (ZKF)

Zulassungsprüfung Trompete (ZKF):

- eine schnelle und eine langsame Etüde (z.B. Kopprasch Bd. 1; Brandt; Hering)
- ein schnelles und ein langsames Werk/Satz unterschiedlicher Stilepochen im Schwierigkeitsgrad von J. Haydn: Konzert; Hummel: Konzert; Neruda: Konzert; Bozza: Bandinage; Hubeau: Sonate, 1. Satz; Arutjunjan: Konzert

Auswendigspiel ist nicht erforderlich.

Modulabschlussprüfung Trompete (ZKF) nach 4 Semestern:

Vorzubereiten sind mindestens 3 repräsentative Stücke verschiedener Stilrichtungen und unterschiedlichen Charakters. Die Dauer der Prüfung beträgt ca.15 Minuten. Das Programm ist in Absprache mit der/dem Lehrenden im ZKF festzulegen, im Schwierigkeitsgrad von: Händel- oder Clarke-Suiten, Torelli-Sonaten; Konzerte von Haydn oder Neruda, Böhme-Konzert, Sonaten von Hubeau, Hansen, Pilss oder Hindemith, Arutjunjan Scherzo oder Concerto

Modulabschlussprüfung (1. Diplomprüfung) Trompete (ZKF) nach 8 Semestern:

- fünf Werke im Schwierigkeitsgrad von Händel: Suite; Clarke: Suite; Torelli: Sonaten; Hummel: Konzert; Neruda: Konzert; Pilss: Sonate; Bozza: Caprice; Martinu: Sonatine
- ein repräsentatives Kammermusikwerk freier Wahl für mindestens 3 Musikerinnen/Musiker (z.B. A. Scarlatti: Arien für Sopran, Trompete und. B.c.; Poulenc: Trio für Trompete, Horn und Posaune; Hindemith: Morgenmusik für Blechbläserquartett)

Das einzureichende Programm hat 3 verschiedene Stilepochen zu umfassen (Klassik und Moderne obligat)

Ein Satz ist auswendig vorzutragen.

Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Modulabschlussprüfung Modulgruppe 10 - 2. Diplomprüfung im ZKF Trompete:

- Ein Konzertprogramm mit allen für die Trompete relevanten Gattungen, Epochen und Stilbereichen, darunter mehrerer musikalisch und technisch anspruchsvolle Werke; Spielzeit 50 – 60 Minuten.
- 6 schwierige Orchesterstellen

Es können einzelne Sätze aus Werken vorgetragen werden. Mindestens ein Werk oder Satz muss auswendig gespielt werden.

Der Diplomprüfungskandidat soll einen Tonumfang beherrschen, der es ihm erlaubt, eine 1. Trompete beispielsweise in Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium bzw. ein schwieriges Werk des 20. Jhdts. (z. B.: André Jolivet: Concertino; Marcel Bitsch: Vier Variationen über ein Thema von Scarlatti oder Allen Vizzutti: Cascade) zu spielen.



Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Studiengang Posaune (ZKF)

Zulassungsprüfung Posaune (ZKF):

- eine schnelle und eine langsame Etüde (z.B. Kopprasch; Bleger; Müller, M. Bordogni, Vocalisestudies für Tenor- und Bassposaune, J. Doms Etüden für Tenor- und Bassposaune)
- ein langsames und ein schnelles Werk/Satz verschiedener Stilepochen im Schwierigkeitsgrad der Sonatensätze von Marcello, Vivaldi, Telemann; Saint-Saëns: Cavatine; E. Sachse: Konzert; Rimskij-Korsakov: Konzert

Auswendigspiel ist nicht erforderlich.

Modulabschlussprüfung Posaune (ZKF) nach 4 Semestern:

Vorzubereiten sind mindestens 3 repräsentative Stücke verschiedener Stilrichtungen und unterschiedlichen Charakters. Die Dauer der Prüfung beträgt ca.15 Minuten. Das Programm ist in Absprache mit der/dem Lehrenden im ZKF festzulegen, im Schwierigkeitsgrad von: Sonaten von Marcello, Vivaldi, Telemann; Cavatine von Saint-Saëns, Sachse Konzert, Morceau Symphonique von Guilmant, Sonatina von Koetsier, Serocki Sonatina, Hindemith Sonate, Larsson Konzert.

Modulabschlussprüfung (1. Diplomprüfung) Posaune (ZKF) nach 8 Semestern:

- fünf Werke im Schwierigkeitsgrad der Sonaten von Marcello, Telemann oder Vivaldi; E. Sachse: Konzert; G. Ch. Wagenseil: Konzert Es-Dur; A. Guilmaunt: Morceau Symphonique; Saint-Saëns Cavatine; J. Koetsier: Sonatine, Sinfonia von Pergolesi, David Konzert, Weber Romanze, Serocki Sonatina, Larsson Konzert, J. Barat: Andante und Allegro, Hindemith Sonate, J. Koetsier: Allegro et Maestoso für Bassposaune, E. Sachse: Concertino in F- Dur für Bassposaune, W. Wagenhäuser: Balys Dvarionas- Thema & Variationen für Bassposaune, P. Lantier: Introduction, Romance et Allegro für Bassposaune, E. Bozza: Prelude et Allegro für Bassposaune, T. Albinoni: Sonate en Fa Majeur für Bassposaune, A. Lebedjew: Concerto in one movement für Bassposaune, F. Hidas: Meditation für Bassposaune, J. E. Galliard: Sonata nr. 1, 2 & 3 für Bassposaune, H. Tomasi: Etre ou ne pas Etre für Bassposaune.
- ein repräsentatives Kammermusikwerk freier Wahl für mindestens 3 Musikerinnen/Musiker (z.B. Joseph I.: Almae in gratae für Sopran, Posaune und B.c.; Poulenc: Trio für Trompete, Horn und Posaune; Posaunenensemble von D. Speer oder F. Hidas, J. Doms: Posaunenquartette, St. Verhelst: Never Alone für Bassposaune und Posaunenensemble.

Das einzureichende Programm hat 4 verschiedene Stilepochen zu umfassen (Barock und Moderne obligat). Ein Satz ist auswendig vorzutragen.



Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Modulabschlussprüfung Modulgruppe 10 - 2. Diplomprüfung im ZKF Posaune:

- Ein Pflichtstück für Tenorposaune: ein Konzert in Es von Ferdinand David, ein Konzert in B von Serafin Alschausky oder eine Ballade von Frank Martin.
- Ein Pflichtstück für Bassposaune: ein Concertino in F von Ernst Sachse, „New Orleans“ von E. Bozza oder „Concerto“ von Lebedev.
- Für Tenorposaune verpflichtend ein Werk (Konzert) auf der Altposaune im Schwierigkeitsgrad von Wagenseil, L. Mozarts oder Albrechtsberger.
- Ein Werk aus der Zeit von Barock bis Klassik im Schwierigkeitsgrad der oben genannten Altposaunenkonzerte oder Sonaten und Konzerte z. B. von Vivaldi, Telemann, Albinoni oder Händel.
- Ein Werk aus der Zeit der Romantik im Schwierigkeitsgrad von Konzerten eines David, Reiche, Alschausky oder Sachse (Bassposaune).
- Ein Werk des 20. Jahrhunderts im Schwierigkeitsgrad von Milhaud (Concertino d'Hiver), eine Ballade von Martin, ein Konzert von Tomasi, Serocki, Larsson oder Thom Ritter George, oder „New Orleans“ von Bozza.
- Ein Werk der Moderne für Posaune-Solo oder jeweils eine technische oder melodische Etüde, die den Anforderungen der 2. Diplomprüfung angemessen ist.
- Zehn verschiedene Solostellen der Orchesterliteratur, aus denen die Prüfungskommission am Prüfungstag fünf auswählt und diese Auswahl dem Kandidaten vor Prüfungsbeginn mitteilt.

Mindestens ein Werk muss auswendig vorgetragen werden.

Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Studiengang Horn (ZKF)

Zulassungsprüfung Horn (ZKF):

- eine schnelle und eine langsame Etüde im Schwierigkeitsgrad von Kopprasch (Bd. I) oder Alphonse (Bd. II)
- ein schnelles und ein langsames Werk/Satz unterschiedlicher Stilepochen im Schwierigkeitsgrad von W. A. Mozart: Konzert KV 447, 2. Satz; KV 412 D-Dur, Rondo; Saint-Saëns: Romanze op. 36; Genzmer: Sonatine, 2. Satz

Auswendigspiel ist nicht erforderlich.

Modulabschlussprüfung Horn (ZKF) nach 4 Semestern:

Vorzubereiten sind mindestens 3 repräsentative Stücke verschiedener Stilrichtungen und unterschiedlichen Charakters. Die Dauer der Prüfung beträgt ca.15 Minuten. Das Programm ist in Absprache mit der/dem Lehrenden im ZKF festzulegen, im Schwierigkeitsgrad von: W. A. Mozart (Höltzel): Solfeggio KV 393 für Horn und Klavier, Franz Strauss: Nocturno op. 7 für Horn und Klavier, Harald Genzmer: Sonatine für Horn und Klavier, 3. Satz, Allegro

Modulabschlussprüfung Horn (ZKF) nach 8 Semestern – 1. Diplomprüfung:

- fünf Werke im Schwierigkeitsgrad von Pepusch (Höltzel): Sonate I C-Dur oder Sonate IV c-Moll; W. A. Mozart: Konzert KV 447; Franz Strauss: Thema und Variationen op. 13; Rheinberger: Sonate op. 178a, 1. und 2. Satz; H. Genzmer: Sonatine; Eugene Bozza: Chant Lointain
- ein repräsentatives Kammermusikwerk freier Wahl für mindestens 3 Musikerinnen/Musiker (z.B. J. Michael Haydn: Romance As-Dur für Horn und Streichquartett)

Das einzureichende Programm hat 3 verschiedene Stilepochen zu umfassen (Klassik und Moderne obligat). Ein Werk/Satz ist auswendig vorzutragen.



VORARLBERGERLANDES
KONSERVATORIUM

Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Modulabschlussprüfung Modulgruppe 10 - 2. Diplomprüfung im ZKF Horn:

Ein Konzertprogramm mit allen für das Horn relevanten Gattungen, Epochen und Stilbereichen, darunter mehrerer musikalisch und technisch anspruchsvolle Werke wie

- Joseph Haydn Konzert Nr. 1 und Nr. 2
- Wolfgang Amadeus Mozart Hornkonzerte oder Hornquintett Es-Dur
- Joseph Rheinberger Sonate
- Richard Strauss Hornkonzert Nr. 1, op. 11
- Paul Hindemith Sonaten in F bzw. Es
- sowie 10 Orchesterstellen

Mindestens ein Werk muss auswendig vorgetragen werden.



Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Studiengang Basstuba (ZKF)

Zulassungsprüfung Basstuba (ZKF):

- eine schnelle und eine langsame Etüde (Kopprasch; Blazhevich)
- ein schnelles und ein langsames Werk/Satz unterschiedlicher Stilepochen im Schwierigkeitsgrad von Vivaldi: Adaption des Cellokonzerts a-Moll; Tscherepnin: Andante

Auswendigspiel ist nicht erforderlich.

Modulabschlussprüfung Basstuba (ZKF) nach 4 Semestern:

Vorzubereiten sind mindestens 3 repräsentative Stücke verschiedener Stilrichtungen und unterschiedlichen Charakters. Die Dauer der Prüfung beträgt ca.15 Minuten. Das Programm ist in Absprache mit der/dem Lehrenden im ZKF festzulegen, im Schwierigkeitsgrad von: Edward Gregson Tuba Concerto, J.S. Bach Sonate in Es-Dur, Mozart Hornkonzert Nr. 1

Modulabschlussprüfung Basstuba (ZKF) nach 8 Semestern – 1. Diplomprüfung:

- fünf Werke im Schwierigkeitsgrad von Enrique Crespo: Escenas Latinas; Hindemith: Sonate; Eccles: Sonate; R. Strauss: Hornkonzert; A. Frackenpohl: Concertino
- ein repräsentatives Kammermusikwerk freier Wahl für mindestens 3 Musikerinnen/Musiker (z.B. Ch. Danielson: Konzertsuite für Tuba und Bläserensemble)

Das einzureichende Programm hat 3 verschiedene Stilepochen zu umfassen (Moderne obligat). Ein Werk/Satz ist auswendig vorzutragen.



Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Modulabschlussprüfung Modulgruppe 10 - 2. Diplomprüfung im ZKF Basstuba:

- Eines der zwei üblichen, weltweit gebräuchlichen Probespielkonzerte: Ralph Vaughan-Williams: Concerto für Basstuba oder Richard Strauss: Hornkonzert Nr. Es-Dur in der Bearbeitung für Tuba von L. Kolar
- Ein Originalwerk für Tuba mindestens im Schwierigkeitsgrad von M. Ellerby: Tuba Concerto oder E. Gregson: Tuba Concerto
- Zwei Etüden von höchstem Schwierigkeitsgrad (wie z.B. L. Blazkevich: 70 Studien) und unterschiedlichen Charakters
- 10 Orchesterstellen mit höchstem Schwierigkeitsgrad, wobei 5 davon an Ort und Stelle ausgewählt werden
- Ein frei zu wählendes Werk im Schwierigkeitsgrad von Bach-Transkriptionen (z. B. Flötensonate in Es-Dur, BWV 1031)
- Ein Ensemble-Werk, in dem das Hauptfachinstrument entscheidend zur Geltung kommt (Bevorzugte Besetzung: Blechbläserquintett o.ä.)

Mindestens ein Werk muss auswendig vorgetragen werden.

Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

PROFIL SCHLAGINSTRUMENTE

Studiengang Schlaginstrumente (ZKF)

Zulassungsprüfung Schlaginstrumente (ZKF):

Kleine Trommel

- eine rudimentäre Etüde im Schwierigkeitsgrad von J. Wanamaker: Mainstreet-strut; J. Funnel: Intermediate Rudimental Solos for Snaredrum; J. Beck: Colonial Drummer; Ch. Wilcoxon: Snare-drum-Etüden
- eine Konzertetüde oder ein Konzertstück im Schwierigkeitsgrad von R. Hochrainer: Übungen für kleine Trommel; E. Keune: Kleine Trommel Nr. 64–100; S. Fink: Solobuch für kleine Trommel (Rondino, Courante, Gigue); M. Combs: Concert Snare-drum Solos

Stabspiele (Marimbaphon, Vibraphon, Xylophon)

- ein Stück in Zwei-, Drei- oder Vierschlägeltechnik für eines der genannten Instrumente im Schwierigkeitsgrad von E. Hatch: Furioso and Valse; M. Peters: Yellow after the Rain

Pauken

- eine Konzertetüde oder ein Konzertstück für zwei, drei oder vier Pauken im Schwierigkeitsgrad von R. Hochrainer: Übungen für Pauken; S. Fink: Solobuch für Pauken; E. Keune: Die Pauke; H. Knauer: Paukenschule

Auswendigspiel ist nicht erforderlich.

Modulabschlussprüfung Schlaginstrumente (ZKF) nach 4 Semestern:

Vorzubereiten sind mindestens 3 repräsentative Stücke unterschiedlichen Charakters. Die Dauer der Prüfung beträgt ca.15 Minuten. Das Programm ist in Absprache mit der/dem Lehrenden im ZKF festzulegen, im Schwierigkeitsgrad von:

Kleine Trommel:

- rudimentäre Etüde von M. Markovich: The Winner; Wilcoxon: All American Drummer, Nr. 132-150; Konzertetüde oder Konzertstück von E. Kopetzki: Concert Suite; S. Fink: Trommel-Suite

Stabspiele (Marimbaphon, Vibraphon, Xylophon)

- Stück in Zwei- oder Vierschlägeltechnik für eines der genannten Instrumente von E. Sejourne: Katamiya; D. Berg: December; R.O'Meara: Restless

Pauken

- Konzertetüde oder Konzertstück für zwei, drei oder vier Pauken von W. Shinstine: Sonata Nr.2; A. Riedhammer: Groovin' Timps
ZUDEM: Blattspiel auf der kleinen Trommel



Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Modulabschlussprüfung Schlaginstrumente (ZKF) nach 8 Semestern – 1. Diplomprüfung:

Kleine Trommel

- eine rudimentäre Konzertetüde im Schwierigkeitsgrad von Wilcoxon: Heating the rudiments; Novotny: A minute of news; Pratt: Modern contest solos for snare drum)
- ein mehrsätziges Konzertstück im Schwierigkeitsgrad von Fink: Trommelsuite; Kaiser: Der Provokateur; McLean: Sonata for Snare drum; Colgrass: Six unaccompanied pieces for snare drum

Stabspiele (Marimbaphon, Vibraphon, Xylophon)

- zwei Konzertstücke im Schwierigkeitsgrad von Abe: Wind sketch; Rosau: Lebensabschnitte; Glentworth: Blues for Gilbert; Hovhaness: Fantasie on Japanese Woodprints; Friedman: Looking back; Tanaka: Two movements for marimba; Kurka: Concertino for marimba and orchestra; Creston: Concerto for marimba and orchestra

Pauken

- zwei Konzertstücke für drei bis sechs Pauken im Schwierigkeitsgrad von Beck: Sonata for Timpani; Köpper: Mythologica; Sadlo: Cadenza for timpani; Colgrass: Concertino for timpani, brass and percussion

Set-up oder Drum-Set

- eine Komposition für Multiperkussion (Set-up) im Schwierigkeitsgrad von Tagawa: Inspiration diabolique, oder zwei Jazz-Standards für Drum-Set und Band (live, play-along) unterschiedlicher Stilrichtungen (Swing, Latin, Funk, Hip-Hop, ...)
Ein Konzertstück ist auswendig vorzutragen (Bandstücke gelten nicht als auswendig vorgetragen!).



Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Modulabschlussprüfung Modulgruppe 10 - 2. Diplomprüfung im ZKF

Schlaginstrumente:

- Es sind Konzerte oder Solostücke im Schwierigkeitsgrad vergleichbar mit den anspruchsvollen Schlagzeugkompositionen der angegebenen Komponisten einzureichen.
- 1 Paukenkonzert bzw. –solo wie Thärichen, Carter, Mancini
- 1 Trommelkonzert bzw. –solo wie Liebermann, Markovich, Fink, Gautheraux, Delecluse, Colgrass
- 1 Marimbakonzert bzw. –solo wie Rosauero, Henze, Milhaud, Stout, Miki
- 1 Vibraphonkonzert bzw. –solo wie Takeuchi, Milhaud, Glassock, Glentworth, Friedman, Rosauero
- 1 Schlagzeugkonzert mit Orchester wie Jolivet, Russel-Smith, Hummel, Genzmer
- 1 schwieriges Kammermusikstück, bei dem Schlaginstrumente eine gewichtige Rolle spielen (Messiaen, Boulez, Strawinsky, H. Willi, Foss, Crumb)
- 1 Stück freier Wahl, z. B. für Drum Set, Handtrommeln oder Improvisation in jeglichem Stil
- 1 Schlagzeug-Solowerk (Setup) wie Xenakis, Stockhausen, Lachenmann, Fukushi, Norgard
- 1 Transkription für Stabspiele aus Barock oder Klassik wie J. S. Bach, Violoncello-Suite, Partita für Violine
- je 3 Orchesterstellen aus folgenden Instrumentengruppen und möglichst unterschiedlichen Stilepochen wie: Pauken – Beethoven, Tschaikowski, Hartmann, H. Willi; Stabspiele (86lophon, Glockenspiel, Vibraphon, Marimba) – Mozart, Dukas, Messaien, Boulez, Gershwin; Kleine Trommel – Ravel, Rimski-Korsakow, Gould; Sonstige Schlaginstrumente (Becken, Kastagnetten, Tamburin, Große Trommel, Triangel)

Pro Prüfungsteil ist 1 Werk mit Klavierbegleitung zu spielen. Der stilistischen und epochalen Vielfalt bzw. Ausgeglichenheit muss unbedingt Sorgfalt getragen werden. Mindestens ein Werk muss auswendig vorgetragen werden.



Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

PROFIL STREICHINSTRUMENTE

Studiengang Violine (ZKF)

Zulassungsprüfung Violine (ZKF):

- eine Etüde, z.B. aus Kreutzer; Dont op. 37; Fiorillo
- ein schneller und ein langsamer Satz aus einer Sonate (z.B. Händel; W. A. Mozart, 1. Band; Schubert: Sonatinen)
- ein schneller und ein langsamer Satz aus einem Konzert (z.B. J. Haydn: G-Dur; W. A. Mozart: KV 211; Kabalevskij: C-Dur)

Das einzureichende Programm hat unterschiedliche Stilepochen zu enthalten. Ein Werk/Satz ist auswendig vorzutragen.

Modulabschlussprüfung Violine (ZKF) nach 4 Semestern:

Vorzubereiten sind mindestens 3 repräsentative Stücke (auch einzelne Sätze oder Capricen) verschiedener Stilrichtungen und unterschiedlichen Charakters. Die Dauer der Prüfung beträgt ca. 15 Minuten. Das Programm ist in Absprache mit der/dem Lehrenden im ZKF festzulegen, im Schwierigkeitsgrad von Capricen: Rovelli, Wieniawski op. 18; Sonaten: Corelli, Veracini, Bach (mit obligatem Cembalo); Konzerte: Viotti op. 22, Haydn A-Dur (Melker) oder C-Dur, Spohr d-moll, Mendelssohn d-Moll

Modulabschlussprüfung Violine (ZKF) nach 8 Semestern – 1. Diplomprüfung:

- eine Etüde (z.B. von Rode; Dont op. 35; Gavinies)
- zwei Sonaten unterschiedlicher Stilepochen (Beethoven; Brahms; Grieg) und ein Konzert (z.B. W. A. Mozart: KV 216, 218, 219; Mendelssohn Bartholdy: e-Moll; Bruch: g-Moll) oder eine Sonate und 2 Konzerte unterschiedlicher Stilepochen
- ein Konzertstück (z.B. Biber: Passacaglia; Pugnani-Kreisler: de Falla: Danse Espanole)
- Part der 1. Violine eines repräsentativen Kammermusikwerks (z.B. klassische Streichquartette; Beethoven: Klaviertrio; Schumann: Klavierquartett)

Das einzureichende Programm hat mindestens 4 unterschiedliche Stilepochen zu umfassen (Barock, Klassik und Moderne obligat). Konzerte, Konzertstück und Solostücke sind mit Ausnahme der modernen Werke auswendig vorzutragen.



VORARLBERGERLANDES
KONSERVATORIUM

Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Modulabschlussprüfung Modulgruppe 10 - 2. Diplomprüfung im ZKF Violine:

- Eine beliebige Kombination von zwei der folgenden Programmpunkte: Eine Caprice von N. Paganini, eine Caprice im Schwierigkeitsgrad von H. Wieniawski op. 10 (ausgenommen Nr. 1), H. W. Ernst sechs mehrstimmige Etüden. Ein virtuoses Konzertstück mit Klavier oder für Violine solo aus dem 19. oder 20. Jahrhundert, drei Orchesterstellen im Schwierigkeitsgrad der Probespielanforderungen für Berufssorchester
- Eine Solosonate oder Solopartita von J. S. Bach
- Ein Konzert von W. A. Mozart
- Zwei Sonaten oder eine Sonate und ein repräsentatives Kammermusikwerk aus verschiedenen Stilepochen
- ein Werk eines zeitgenössischen Komponisten
- Ein großes Violinkonzert von L. van Beethoven bis Moderne

Mindestens die Capricen, das virtuose Konzertstück und die Violinkonzerte müssen auswendig vorgetragen werden.



Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Studiengang Viola (ZKF)

Zulassungsprüfung Viola (ZKF):

- eine Etüde (z.B. Kreutzer; Campagnoli)
- ein schneller und ein langsamer Satz aus einer Sonate (z.B. Eccles; Marcello)
- ein schneller und ein langsamer Satz aus einem Konzert (z.B. Telemann; J. Chr. Bach; Zelter)

Das einzureichende Programm hat unterschiedliche Stilepochen zu enthalten. Ein Werk/Satz ist auswendig vorzutragen.

Modulabschlussprüfung Viola (ZKF) nach 4 Semestern:

Vorzubereiten sind mindestens 3 repräsentative Stücke (auch einzelne Sätze oder Capricen) verschiedener Stilrichtungen und unterschiedlichen Charakters. Die Dauer der Prüfung beträgt ca.15 Minuten. Das Programm ist in Absprache mit der/dem Lehrenden im ZKF festzulegen, im Schwierigkeitsgrad von Capricen: Hoffmeister, Bruni, Palaschko; Sonaten: Leclair, Dittersdorf, Glinka; Konzerte: Rosetti, Benda

Modulabschlussprüfung Viola (ZKF) nach 8 Semestern – 1. Diplomprüfung:

- eine Etüde (z.B. Hoffmeister; Rode; Dont op. 35)
- zwei Sonaten unterschiedlicher Stilepochen (z.B. J. S. Bach; Dittersdorf; Mendelssohn Bartholdy; Hindemith) und ein Konzert (z.B. Hoffmeister; Stamitz; Weber) oder eine Sonate und zwei Konzerte unterschiedlicher Stilepochen
- ein Konzertstück (z.B. Bruch: Romanze; Weber)
- ein repräsentatives Kammermusikwerk für mindestens 3 Musikerinnen/Musiker (z.B. W. A. Mozart: Kegelstatt-Trio; Debussy: Sonate für Flöte, Viola und Harfe)

Das einzureichende Programm hat 4 Stilepochen zu umfassen (Barock, Klassik und Moderne obligat). Konzerte, Konzertstück und Solostücke sind mit Ausnahme der modernen Werke auswendig vorzutragen.



Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Modulabschlussprüfung Modulgruppe 10 - 2. Diplomprüfung im ZKF Viola:

- Zwei Etüden höchsten Schwierigkeitsgrades, z.B. aus J. Dont op. 35, P. Gaviniès, J. Palaschko: Künstleretüden, F. Hermann: Sechs Konzertetüden, M. Vieux: Etüden, N. Paganini: 24 Capricen oder eine Etüde und drei Orchesterstellen im Schwierigkeitsgrad der Probespielanforderungen für Berufsorchester.
- Eine der Solosuiten für Violoncello oder der Solopartiten für Violine (bei d-moll genügt die Chaconne) oder die ersten beiden Sätze einer Solosonate für Violine von J. S. Bach
- Zwei große Konzerte aus unterschiedlichen Stilepochen im Schwierigkeitsgrad von W. A. Mozart: Sinfonia concertante, K. Stamitz: Konzert D-Dur, F. A. Hoffmeister; bzw. B. Bartok, P. Hindemith: „Der Schwanendreher“, D. Milhaud: zweites Konzert, W. Walton
- Eine romantische Sonate
- Ein Werk für Viola solo im Schwierigkeitsgrad von M. Reger: Solosuiten, P. Hindemith: Solosonaten oder ein Werk eines zeitgenössischen Komponisten
- Ein repräsentatives Kammermusikwerk bei dem die Viola entsprechend zur Geltung kommt im Schwierigkeitsgrad von L. van Beethoven: Flötenserenade, C. Debussy: Trio für Flöte, Viola und Harfe; J. Brahms: Lieder für Alt und Viola; W. A. Mozart: Duos in G- oder B-Dur für Violine und Viola.

Mindestens die Violakonzerte müssen auswendig vorgetragen werden.



Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

• Studiengang Violoncello (ZKF)

Zulassungsprüfung Violoncello (ZKF):

- eine Etüde (Popper; Dotzauer ab Bd. III)
- ein schneller und ein langsamer Satz aus einer Bach-Suite
- ein schneller und ein langsamer Satz aus einer Sonate oder einem Konzert (z.B. J. Haydn: C-Dur; Lalo; Boccherini)

Das Programm hat unterschiedliche Stilepochen zu enthalten. Ein Werk/Satz ist auswendig vorzutragen.

Modulabschlussprüfung Violoncello (ZKF) nach 4 Semestern:

Vorzubereiten sind mindestens 3 repräsentative Stücke verschiedener Stilrichtungen und unterschiedlichen Charakters. Die Dauer der Prüfung beträgt ca.15 Minuten. Das Programm ist in Absprache mit der/dem Lehrenden im ZKF festzulegen, im Schwierigkeitsgrad von: Präludium aus den Bach-Suiten d-moll, C-Dur oder Es-Dur; J. Haydn, Konzert C-Dur 1. oder 2.Satz; Satz aus Beethoven: Sonate op.5/1 oder op.5/2; Satz aus C. Saint-Saëns: Konzert a-moll; R. Schumann: Fantasiestücke; B. Martinu: Variationen

Modulabschlussprüfung Violoncello (ZKF) nach 8 Semestern – 1.

Diplomprüfung:

- eine Etüde (z.B. Duport; Popper)
- zwei Sonaten unterschiedlicher Stilepochen (z.B. Sonaten von Brahms, Beethoven; Šostaković; Prokofiev oder Suiten von J. S. Bach) und ein Konzert (z.B. J. Haydn: C-Dur; Lalo; Kabalevskij; Khatchaturian; Saint-Saëns) oder auch eine Sonate und zwei Konzerte unterschiedlicher Stilepochen
- ein Konzertstück (z.B. Dvořák: Rondo; Popper: Ungarische Rhapsodie)
- ein repräsentatives Kammermusikwerk freier Wahl für mindestens 3 Musikerinnen/Musiker (z.B. klassische Streichtrios und Streichquartette; Mendelssohn Bartholdy: Klaviertrio; Martinu: Flötentrio)

Das einzureichende Programm hat 4 unterschiedliche Stilepochen zu umfassen (Barock, Klassik und Moderne obligat; eine Sonate oder ein Konzert müssen aus der Klassik stammen). Konzerte, Konzertstück und Solostücke sind mit Ausnahme der modernen Werke auswendig vorzutragen.

Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Modulabschlussprüfung Modulgruppe 10 - 2. Diplomprüfung im ZKF Violoncello:

- Eine beliebige Auswahl von zwei der folgenden Programmpunkte: Zwei Etüden im Schwierigkeitsgrad von D. Popper op. 3 (Hohe Schule), oder Piatti: Caprices, F. W. Grützmacher (2.Heft), Servais: Caprices op.11, drei Orchesterstellen im Schwierigkeitsgrad der Probespielanforderungen für Berufsorchester, ein virtuoses Konzertstück mit Klavier oder für Violoncello solo aus dem 19. oder 20. Jahrhundert im Schwierigkeitsgrad der Solosuiten von M. Reger , A. Jolivet
- Eine Solosuite von J. S. Bach (aus den Nummern 4, 5, 6)
- Zwei repräsentative Sonaten aus verschiedenen Stilepochen in Schwierigkeitsgrad von F. Francoeur: Sonate in E-Dur, J. Brahms: Sonate in F-Dur, F. Schubert : Arpeggione Sonate, Z. Kodaly oder eine Sonate und ein repräsentatives Kammermusikwerk bei dem das Violoncello entsprechend zur Geltung kommt im Schwierigkeitsgrad von J. Brahms: Klarinetten trio, L. Boccherini: Streichtrios op. 38, W. A. Mozart: Streichquartett in D-Dur KV 575
- Zwei große Violoncello Konzerte aus verschiedenen Stilepochen im Schwierigkeitsgrad von J. Haydn : Konzert in D-Dur, R. Schumann, A. Dvorak, P.I. Tschaikowsky: Rokoko Variationen, D. Schostakovitsch, D. Milhaud
- Ein Werk eines zeitgenössischen Komponisten im Schwierigkeitsgrad von A. Pärt: Fratres, W. Lutoslawski: Grave

Mindestens ein Werk muss auswendig vorgetragen werden.



Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Studiengang Kontrabass (ZKF)

Zulassungsprüfung Kontrabass (ZKF):

- eine Etüde (z.B. Simandl II/6; Kreutzer)
- ein langsamer und ein schneller Satz aus einem Konzert im Schwierigkeitsgrad von Cappuzzi; Jacob; Dragonetti
- ein langsamer und ein schneller Satz aus einer Sonate im Schwierigkeitsgrad von Marcelllo; Pergolesi

Modulabschlussprüfung Kontrabass (ZKF) nach 4 Semestern:

Vorzubereiten sind mindestens 3 repräsentative Stücke verschiedener Stilrichtungen und unterschiedlichen Charakters. Die Dauer der Prüfung beträgt ca.15 Minuten. Das Programm ist in Absprache mit der/dem Lehrenden im ZKF festzulegen, im Schwierigkeitsgrad von Gianbattista Cimador - Konzert, Johann-Matthias Sperger - div. Konzerte, Robert Fuchs - Sonate, Henry Eccles - Sonate, Alfred Desenclos - Aria & Rondo, J. M. Sperger - div. Sonaten

Modulabschlussprüfung Kontrabass (ZKF) nach 8 Semestern – 1.

Diplomprüfung:

- eine Etüde (z.B. Simandl: Konzertetüde; Storch-Hrabé: Etüden für Kontrabass)
- zwei Sonaten unterschiedlicher Stilepochen im Schwierigkeitsgrad von Hindemith; Telemann; Proto und ein Konzert im Schwierigkeitsgrad von Händel, Dittersdorf, Larsson oder eine Sonate und zwei Konzerte unterschiedlicher Stilepochen
- ein Konzertstück (z.B. Bottesini: Elegie; Bruch: Kol Nidrei)
- ein Kammermusikwerk ab Duo (Schulhoff: Trio; J. S. Bach: Duo; W. A. Mozart: Duo, Brumby: Quartett)

Das einzureichende Programm hat 4 unterschiedliche Stilepochen zu umfassen (Moderne obligat). Mindestens zwei Werke sind auswendig vorzutragen.

Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Modulabschlussprüfung Modulgruppe 10 - 2. Diplomprüfung im ZKF Kontrabass:

- Eine Etüde im Schwierigkeitsgrad von T. A. Findeisen, I. Bille, A. Mengoli oder I. Caimmi
- Continuo-Spiel in einem Barock Ensemble (Sonate, Rezitativ und Arie oder ähnliches) oder in einer Jazz Formation
- Drei Orchesterstellen im Schwierigkeitsgrad der Probespielanforderungen für Berufsorchester (R. Strauss, G. Mahler, P. Tschaikowski, G. Verdi)
- Ein Konzert im Schwierigkeitsgrad von J. Sperger, K. Dittersdorf, D. Dragonetti, J. B. Vanhal, F. A. Hoffmeister mit Kadenzen
- Ein romantisches Konzert im Schwierigkeitsgrad von S. Koussewitzki, G. Bottesini, F. Simandl, J. Hrabe, O. Klose
- Zwei unterschiedliche Charakterstücke im Schwierigkeitsgrad von G. Bottesini, G. M. Marangoni, F. Simandl, T. A. Findeisen
- Ein zeitgenössisches Stück für Solo Kontrabass
- Eine Sonate oder mehrsätzliche Komposition aus dem 20. Jahrhundert im Schwierigkeitsgrad von F. Proto (Sonate 1963), K. Dillmann (Intro und Allegro; Sonate), J. Mortimer, J. Jongen, F. Leitermeyer, A. Misek
- Ein repräsentatives Kammermusikwerk (in Besetzung von Trio bis Quintett) in dem der Kontrabass entsprechend zur Geltung kommt

Mindestens ein Werk soll auswendig vorgetragen werden.



Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

PROFIL TASTENINSTRUMENTE

Studiengang Klavier (ZKF)

Zulassungsprüfung Klavier (ZKF):

- eine spieltechnisch anspruchsvolle Etüde im Schwierigkeitsgrad von Moszkowski: Etudes de virtuosité „per aspera ad astra“ op. 72; Moscheles: 24 Etüden op. 70
- ein barockes Werk im Schwierigkeitsgrad von J. S. Bach: Wohltemperiertes Klavier I D-Dur, E-Dur
- eine klassische Sonate im Schwierigkeitsgrad von J. Haydn: Sonate Es-Dur, Hob XVI/49; W. A. Mozart: Sonate D-Dur KV 311; Beethoven: Sonate c-Moll op.10 Nr. 1, Sonate F-Dur op.10 Nr. 2
- ein Werk der Romantik oder der Moderne im Schwierigkeitsgrad von Chopin: Polonaise c-Moll op. 40 Nr. 2; Schönberg: 6 Kleine Klavierstücke op. 19

Mindestens zwei Werke sind auswendig vorzutragen.

Modulabschlussprüfung Klavier (ZKF) nach 4 Semestern:

- Vorzubereiten sind mindestens 3 repräsentative Stücke verschiedener Stilrichtungen und unterschiedlichen Charakters. Die Dauer der Prüfung beträgt ca.15 Minuten. Das Programm ist in Absprache mit der/dem Lehrenden festzulegen und hat folgende Teile: Kopfsatz einer klassischen Sonate (z.B. Mozart KV 311, Beethoven op. 10, Nr. 3), eine virtuose Etüde (z.B. Chopin op. 10 Nr. 5) und ein Stück nach freier Wahl (z.B. Bach WTK I, D-Dur, Chopin: Ballade Nr. 3, op. 47, Debussy: Reflêts dans l'eau).

Modulabschlussprüfung Klavier (ZKF) nach 8 Semestern – 1. Diplomprüfung:

- zwei Etüden virtuosens Charakters im Schwierigkeitsgrad von Chopin: Etüden op. 10, op.25
- ein größeres Werk von J. S. Bach oder zwei Präludien und Fugen (Wohltemperiertes Klavier) oder ein Präludium und Fuge (Wohltemperiertes Klavier) und drei Sonaten von D. Scarlatti im Schwierigkeitsgrad von Wohltemperiertes Klavier I G-Dur, Wohltemperiertes Klavier II c-Moll
- eine klassische Sonate im Schwierigkeitsgrad von J. Haydn: Sonate C-Dur Hob XVI/50; Sonate Es-Dur Hob XVI/52; W. A. Mozart: Sonate D-Dur KV 576; Beethoven: Sonate D-Dur op. 10 Nr. 3
- ein größeres romantisches Werk im Schwierigkeitsgrad von Chopin: Ballade As-Dur op. 47
- zwei Werke ab dem Impressionismus, davon mindestens ein nach 1950 entstandenes im Schwierigkeitsgrad von Debussy: Estampes; J.Takács: 4 Epitaphe op. 79
- ein repräsentatives Kammermusikwerk im Schwierigkeitsgrad von Beethoven: Sonate für Klavier und Violine F-Dur op. 24; Schumann: Märchenbilder für Viola und Klavier; M. Glinka: Trio Pathétique in d-Moll für Klarinette, Fagott und Klavier

Mit Ausnahme des Kammermusikwerkes und des modernen Stückes (nach 1950) ist das Programm zur Gänze auswendig vorzutragen.



Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Modulabschlussprüfung Modulgruppe 10 - 2. Diplomprüfung im ZKF Klavier:

- Drei Präludien und Fugen aus dem „Wohltemperierten Klavier“ von J. S. Bach oder ein Präludium und Fuge und ein repräsentatives Werk von J. S. Bach (eine der Partiten, engl. oder franz. Suiten, Chromatische Phantasie und Fuge u.ä.). Oder ein Präludium und Fuge von J. S. Bach und drei Sonaten von D. Scarlatti
- Drei Konzert-Etüden, davon möglichst zwei von F. Chopin und eine repräsentative Konzert-Etüde (Liszt, Bartok, Strawinsky, Skrjabin, Ligeti, ...) oder eine virtuose Etüde von Chopin, eine langsame Etüde (op. 10 Nr. 6 oder op. 25 Nr. 6 oder aus „3 Etüden op. Posth.“) und eine weitere repräsentative Etüde.
- Eine Sonate von J. Haydn oder W. A. Mozart oder eine Sonate aus der frühen oder mittleren Schaffensperiode L. van Beethovens und eine Sonate aus der späten Schaffensperiode Beethovens (op. 101 - 111). Die Sonate von Haydn, Mozart oder Beethoven (frühe oder mittlere Schaffensperiode) kann durch ein größeres Variationswerk der Wiener Klassik ersetzt werden.
- Zwei repräsentative Werke der Romantik (mindestens im Schwierigkeitsgrad von Brahms, op. 79 Nr. 1)
- Ein größeres Werk oder eine Gruppe kürzerer Werke des Impressionismus
- Ein repräsentatives Werk der Moderne
- Ein Klavierkonzert oder ein repräsentatives Kammermusikwerk

Alle Werke sind auswendig vorzutragen.

Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Studiengang Cembalo (ZKF)

Zulassungsprüfung Cembalo (ZKF):

- zwei Werke von J. S. Bach (z.B. aus Sinfoniae, Wohltemperiertes Klavier, Französische Suiten) oder ein Werk von J. S. Bach und ein Werk aus der englischen oder französischen Literatur im Schwierigkeitsgrad von Byrd: The Woods so Wild; Rameau: L'Égyptienne
- eine Sonate von D. Scarlatti
- ein Werk freier Wahl aus einem anderen Stilbereich (z.B. Frescobaldi: Toccaten; J. Chr. Bach: Sonaten; J. Haydn: Sonaten)

Auswendigspiel ist nicht erforderlich.

Modulabschlussprüfung Cembalo (ZKF) nach 4 Semestern:

Vorzubereiten sind mindestens 3 repräsentative Stücke verschiedener Stilrichtungen und unterschiedlichen Charakters. Die Dauer der Prüfung beträgt ca.15 Minuten. Das Programm ist in Absprache mit der/dem Lehrenden im ZKF festzulegen, im Schwierigkeitsgrad von Libero secondo di Toccate (1627) von G. Frescobaldi (z.B. Toccata VI od. VII), Sammlung der 8 Suiten von 1720 von G. F. Händel (z.B. Ouvertüre/Andante/Allegro aus Suite Nr. 7); Op. 17 von Chr. Bach (z.B. 1. Satz aus Nr. 5)

Modulabschlussprüfung Cembalo (ZKF) nach 8 Semestern – 1. Diplomprüfung:

- zwei größere Werke (oder Gruppen kleinerer Stücke) unterschiedlichen Stils aus dem Repertoire des 16./17. Jahrhunderts (z.B. Bull, Byrd, Sweelinck, Frescobaldi, L. Couperin)
- drei Sätze aus einem französischen Werk des 18. Jahrhunderts (z.B. aus einer Ordre v. F. Couperin)
- zwei Präludien und Fugen (Wohltemperiertes Klavier) oder ein Präludium und Fuge und ein größeres Werk von J. S. Bach (z.B. Italienisches Konzert, Toccata D-Dur)
- zwei Sonaten von D. Scarlatti
- ein Werk der Frühklassik oder Klassik (z.B. C. Ph. E. Bach: Rondos, Fantasien; J. Haydn: Sonaten; W. A. Mozart: Sonaten)
- ein modernes Solo- oder Kammermusikwerk (im Schwierigkeitsgrad von Angerer: Toccaten, Roger: Vuataz Suite)
- zwei Arien oder eine Kantate oder eine Sonate aus dem bezifferten Bass begleitet

Ein Werk ist auswendig vorzutragen. Ein Werk kann auch auf dem Clavichord oder dem Hammerflügel gespielt werden.

Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Modulabschlussprüfung Modulgruppe 10 - 2. Diplomprüfung im ZKF Cembalo:

- Je ein Werk, darunter eine Toccata von G. Frescobaldi und J. J. Froberger
- ein Werk aus der Zeit vor J. S. Bach wie von Sweelinck, Scheidt, Weckmann, Pachelbel, Buxtehude, etc.
- ein repräsentatives Werk von J. S. Bach (z. B. eine der größeren Suiten, Partiten, Chromatische Fantasie und Fuge, Französische Ouverture)
- eine der großen Suiten von G. F. Händel
- zwei Sonaten von D. Scarlatti
- ein Werk der Bachsöhne, von Haydn oder Mozart
- ein Solokonzert von J. S. Bach, den Bachsöhnen, Haydn, Benda etc. oder ein repräsentatives Werk für Cembalo concertato und andere Instrumente
- ein Stück aus dem 20. Jahrhundert

Mindestens ein Werk muss auswendig vorgetragen werden.



Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Studiengang Orgel (ZKF)

Zulassungsprüfung Orgel (ZKF):

- ein Werk aus dem 16. oder 17. Jahrhundert (z.B. Buxtehude: Präludium, Fuge und Ciaccona in C, Frescobaldi: Fiori musicali)
- ein Werk von J. S. Bach (z.B. Fuge in g-Moll BWV 578; Präludium und Fuge in e-Moll BWV 533)
- ein Werk des 19., 20. oder 21. Jahrhunderts (z.B. Franck: Pastorale; Reger: Choralvorspiele op. 67; Heiller: Choralvorspiele)
- Blattspiel am Klavier oder eines Manualiter-Organstückes

Auswendigspiel ist nicht erforderlich.

Modulabschlussprüfung Orgel (ZKF) nach 4 Semestern:

Vorzubereiten sind mindestens 3 repräsentative Stücke verschiedener Stilrichtungen und unterschiedlichen Charakters. Die Dauer der Prüfung beträgt ca. 15 Minuten. Das Programm ist in Absprache mit der/dem Lehrenden festzulegen, im Schwierigkeitsgrad von Buxtehude: Präludium g-Moll BuxWV 149, J. S. Bach: Präludium und Fuge C-Dur BWV 545, Max Reger: Introduction und Passacaglia d-Moll ohne Opuszahl, C. M. Widor: 1. Satz (Toccat) aus Symphonie IV, op. 13

Modulabschlussprüfung Orgel (ZKF) nach 8 Semestern – 1. Diplomprüfung:

- ein Werk des 16. oder 17. Jahrhunderts (z.B. Muffat: Toccaten; Buxtehude: Präludien oder Toccaten; Frescobaldi: Toccaten)
- J. S. Bach: ein größeres Präludium und Fuge (z.B. a-Moll BWV 543) oder eine der Toccaten (z.B. d-Moll BWV 538) und zwei choralgebundene Bearbeitungen verschiedener Satztechnik (z.B. Vorspiele aus dem Orgelbüchlein)
- ein Werk der deutschen oder französischen Romantik (z.B. C. Franck: Pièce héroïque; Mendelssohn Bartholdy: Sonate oder Präludium und Fuge; Reger: Introduction und Passacaglia d-Moll)
- zwei Werke des 20. / 21. Jahrhunderts, davon eines nach 1950 komponiert (z.B. Hindemith: Sonaten; Messiaen: aus La Nativité; Heiller: Fronleichnamstücke)
- Begleitung:
 - a) Prima-vista-Begleitung einer Sonate mit Basso continuo mittlerer Schwierigkeit (z.B. Händel: Flötensonaten; Bach-Schemelli)
 - b) Prima-vista-Aussetzung eines Basso continuo zu einem Chor-Orchester-Werk (z.B. Mozart: Messen; Haydn: Messen)
- ein Kammermusikwerk (z.B. eine Kantate von J. S. Bach mit obligater Orgel; W. A. Mozart: Kirchensonate KV 336; Kropfreiter: Colloquia für Violine und Orgel, J. N. David: Gottesminnelieder; Planyavsky: Zwei geistliche Gesänge für Sopran und Orgel; Bresgen: Der Benzenauer)

Ein Werk ist auswendig vorzutragen.



VORARLBERGERLANDES
KONSERVATORIUM

Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Modulabschlussprüfung Modulgruppe 10 - 2. Diplomprüfung im ZKF Orgel:

- Zwei repräsentative Werke aus der Zeit vor J. S. Bach aus verschiedenen Kulturkreisen
- Von J. S. Bach: ein repräsentatives freies Werk, eine Triosonate, drei größere Choralbearbeitungen oder eine Partita super ...
- Ein großes Orgelwerk von Reger, Liszt oder Reubke
- Ein Werk der Romantik (z. B. Franck-Choräle, Mendelssohn-Sonaten) oder Klassik (Mozart KV 594 und 608)
- Zwei repräsentative Orgelwerke des 20. Jahrhunderts

Der Kandidat kann anstelle eines zweiten zeitgenössischen Werks eine größere freie Improvisation über ein gegebenes Thema ausführen. Das Improvisationsthema wird ein Tag vor der Prüfung bekannt gegeben. Mindestens ein Werk muss auswendig vorgetragen werden.



Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

PROFIL GESANG

Studiengang Gesang (ZKF)

Zulassungsprüfung Gesang (ZKF):

- fünf Lieder bzw. Arien aus mindestens drei verschiedenen Stilepochen im Schwierigkeitsgrad von Parisotti: Arie antiche; J. S. Bach: Bereite dich Zion (aus dem Weihnachtsoratorium); W. A. Mozart: Un moto di gioia; Schubert: An Silvia; Brahms: Vergebliches Ständchen

Alle Lieder bzw. Arien sind auswendig vorzutragen.

Modulabschlussprüfung Gesang (ZKF) nach 4 Semestern:

Vorzubereiten sind mindestens 3 repräsentative Stücke verschiedener Stilrichtungen und unterschiedlichen Charakters. Die Dauer der Prüfung beträgt ca.15 Minuten. Das Programm ist in Absprache mit der/dem Lehrenden festzulegen, im Schwierigkeitsgrad von J.S. Bach: Ich will dir mein Herze schenken (Matthäuspassion), Quia fecit mihi magna (Magnificat); Pergolesi: Quae moerebat (Stabat Mater); Mozart: In uomini, in soldati (Cosi fan tutte, Despina), Non siate ritrosi (Cosi fan tutte, Guglielmo); Haydn: Benedictus aus der Kleinen Orgelmesse, The Mairmaid´s Song, Sailor´s Song; Gluck: O del mio dolce ardor; Schubert: An die Musik; Schumann: Der arme Peter 1-3, Frühlingfahrt; Brahms: Dein blaues Auge; Bellini: Il fervido desiderio; Debussy: Romance, Les Cloches; Lerner/Loewe: On the street where you live (My Fair Lady)

Modulabschlussprüfung Gesang (ZKF) nach 8 Semestern – 1. Diplomprüfung:

- ein Programm von 45 Minuten mit Liedern und Arien (mindestens drei) aus den vier stilistischen Bereichen Alte Musik/Barock, Klassik, Romantik/Impressionismus und Moderne (z.B. Wiener Schule, zeitgenössische Musik, Jazz, Musical, Cabaret) im Schwierigkeitsgrad von J. S. Bach: Arien aus den Oratorien und Kantaten; W. A. Mozart: Arien der Susanna und des Figaro aus Le Nozze di Figaro; J. Haydn: Arianna a Naxos, Faurè: Pie Jesu, Schubert: Frühlingsglaube; Mendelssohn-Bartholdy: Auf Flügeln des Gesanges; Brahms: Wie Melodien zieht es mir, Poulenc: Banalités, J. N. David: Gottesminnelieder; Krenek: Motiv, Unser Wein (Reisebuch aus den österreichischen Alpen); A. Webern: Frühe Lieder op. 2, J. Rutter: Et misericordia; R. Stolz: Du sollst der Kaiser meiner Seele sein, Bolcom: Amor, R. Rodgers: Oh, what a beautiful morning
- ein Werk in kammermusikalischer Besetzung für mindestens 3 Musikerinnen/Musiker (z.B. Schütz: 2- oder 3-stimmige Kleine Geistliche Konzerte; J. S. Bach: Arien mit obligatem Soloinstrument; Händel: Deutsche Arien; J. Haydn: Mehrstimmige Gesänge; Schubert: Ständchen für Alt oder Bariton und Chor D 921; L. Spohr: Lieder für Sopran, Klarinette und Klavier)

Alle Lieder bzw. Arien sind auswendig vorzutragen. Die Werke aus dem Bereich des Oratoriums, der Kammermusik sowie der atonalen Moderne dürfen mit Notenvorlage gesungen werden.



VORARLBERGERLANDES
KONSERVATORIUM

Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Modulabschlussprüfung Modulgruppe 10 - 2. Diplomprüfung im ZKF Gesang:

- fünf Arien (aus Oratorium, Oper und Operette)
- zwölf Lieder aus verschiedenen Stilepochen einschließlich Moderne
- ein Konzertprogramm
- eine Repertoireliste

Alle Werke (mit Ausnahme der Oratorien) sind auswendig vorzutragen.



Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

PROFIL ZUPFINSTRUMENTE

Studiengang Gitarre (ZKF)

Zulassungsprüfung Gitarre (ZKF):

- ein Werk aus der Renaissance oder dem Barock im Schwierigkeitsgrad von Milan: Pavane I; Visée: Suite d-Moll: Courante, Allemande
- ein Werk aus der Klassik im Schwierigkeitsgrad von Giuliani: Sonatine op. 71/1: Menuett; Carcassi: Etüden op. 60, Nr. 7, 10
- ein Werk komponiert nach 1920 im Schwierigkeitsgrad von Uhl: 10 Stücke: Aria; Kováts: Minutenstücke
- ein Stück aus Jazz oder Populärmusik, instrumental oder instrumental mit Gesang, im entsprechenden Schwierigkeitsgrad

Die Spielzeit des einzureichenden Programms hat 10–15 Minuten zu betragen. Ein Werk ist auswendig vorzutragen.

Modulabschlussprüfung Gitarre (ZKF) nach 4 Semestern:

Vorzubereiten sind mindestens 3 repräsentative Stücke verschiedener Stilrichtungen und unterschiedlichen Charakters. Die Dauer der Prüfung beträgt ca.15 Minuten. Das Programm ist in Absprache mit der/dem Lehrenden festzulegen, im Schwierigkeitsgrad von Fernando Sor: Variationen op.28; Mauro Giuliani: Sonata op.15; Manuel Ponce: Sonatina Meridional; Heitor Villa Lobos: Preluden und Etüden; Leo Brouwer: Elogio de la Danza.

Mindestens zwei Werke sind auswendig vorzutragen.

Modulabschlussprüfung Gitarre (ZKF) nach 8 Semestern – 1. Diplomprüfung:

- Es ist ein Programm von mindestens 45 Minuten mit mindestens 30 Minuten Soloanteil einzureichen, das zumindest 4 der folgenden 6 Stilepochen aufweist:
 - 1) Musik aus der Renaissance (z.B. Dowland, Da Milano, Milán, Narváez)
 - 2) Musik des Barock (z.B. J. S. Bach, Weiss)
 - 3) Musik der Klassik (z.B. Giuliani, Sor)
 - 4) Musik der Romantik (z.B. Legnani, Coste, Mertz, Tárrega, Llobet)
 - 5) Musik der 1. Hälfte des 20. Jh. (z.B. Moreno Torroba, Turina, Rodrigo, Ponce, CastelnuovoTedesco, Villa Lobos)
 - 6) Musik komponiert nach 1940 (z.B. Brouwer, Britten, Martin, Piazzolla, Bogdanovic, Dyens)
- Darüber hinaus ist ein Werk aus dem Bereich Kammermusik im Schwierigkeitsgrad der Sololiteratur zu spielen sowie ein Stück aus dem Jazz oder der Populärmusik. Ein Drittel der Spielzeit (exklusive Jazz/Pop-Stück) ist auswendig vorzutragen. Werke aus dem 16. –18. Jahrhundert können auf den Originalinstrumenten Laute, Vihuela, Theorbe oder Barockgitarre, Werke aus Jazz und Populärmusik auf der E-Gitarre gespielt werden.



Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Modulabschlussprüfung Modulgruppe 10 - 2. Diplomprüfung im ZKF Gitarre:

- Zwei Etüden im Schwierigkeitsgrad von F. Sor: op. 6 oder 29, N. Coste: Op.38, Villa-Lobos: Zwölf Etüden, Dodgson-Quine: 20 Etüden
- Ein Werk oder eine Werkgruppe aus dem 16.- 18. Jahrhundert in der Dauer von etwa 10 Minuten
- ein vollständiges zyklisches Werk von J. S. Bach: BWV 995, 996, 997, 998, 1006a, 1007, 1009 oder Chaconne aus BWV 1004 oder Fuge aus BWV 1001
- Werke aus der Klassik oder Romantik in der Mindestdauer von 10 Minuten oder ein vollständiges Werk in zyklischer Form
- drei Werke aus der spanischen, impressionistischen oder südamerikanischen Literatur
- Vollständige Werke aus dem 20. Jahrhundert in der Dauer von mindestens 10 Minuten oder ein vollständiges Werk in zyklischer Form
- Vollständige kammermusikalische Werke in der Dauer von mindestens 10 Minuten, in dem die Gitarre entsprechend zur Geltung kommt

Das Programm ist auswendig vorzutragen. Besonders umfangreiche moderne Werke können nach Noten gespielt werden.

Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Studiengang Harfe (ZKF)

Zulassungsprüfung Harfe (ZKF):

- eine Etüde (z.B. N. Ch. Bochsa: 50 Etüden; A. Bovio: 30 Studi per arpa; J. Thomas: Six Studies I und II; F. J. Nadermann: 18 Etüden für die höhere Ausbildung)
- eine Sonate (z.B. Ph. J. Mayer; Fr. A. Rössler (Rosetti); Beethoven: Variationen über ein Schweizer Lied; Dussek: Duo für Harfe und Klavier)
- ein Solostück (z.B. Saint-Saëns: Fantasie; M. S. Rousseau: Variations pastorales; J. Thomas: The Season; Ibert: Six pièces)
- ein Konzert (z.B. Dittersdorf; Wagenseil; Albrechtsberger: Partita in F)

Ein Werk ist auswendig vorzutragen.

Modulabschlussprüfung Harfe (ZKF) nach 4 Semestern:

Vorzubereiten sind mindestens 3 repräsentative Stücke verschiedener Stilrichtungen und unterschiedlichen Charakters. Die Dauer der Prüfung beträgt ca.15 Minuten. Das Programm ist in Absprache mit der/dem Lehrenden im ZKF festzulegen, im Schwierigkeitsgrad von John Parry: Sonata in D-Dur, 1. Satz; Marcel Tournier: Konzertetüde „Au matin“; David Watkins: Petite Suite

Modulabschlussprüfung Harfe (ZKF) nach 8 Semestern – 1. Diplomprüfung:

- zwei Etüden (z.B. Dizzi: 48 Etudes; Schmid: 6 Etüden; Tocchi: Dodici Studi)
- eine Sonate (z.B. Dussek: Sonate c-Moll; Parry: Sonate D-Dur; Hovhannes)
 - zwei Solostücke (z.B. Glinka: Variationen über ein Thema von Mozart; Spohr: Fantasie; Rota: Sarabande und Toccata)
 - ein zeitgenössisches Werk (z.B. Holliger: Sequenzen über Johannes 1,32; Flothuis: Pour le tombeau d'Orphée)
 - ein Kammermusikwerk (z.B. Britten: Ceremony of Carols; Krumpholz: Sonate F-Dur für Flöte und Harfe; Saint-Saëns: Fantasie op. 124 für Violine und Harfe; E.T.A. Hoffmann: Quintett)
 - ein Konzert (z.B. W. A. Mozart: Konzert für Flöte und Harfe KV 299; Händel; Saint-Saëns; Pierné)

Drei Werke sind auswendig vorzutragen.



Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Modulabschlussprüfung Modulgruppe 10 - 2. Diplomprüfung im ZKF Harfe:

- Zwei Sonaten im Schwierigkeitsgrad von G. B. Pescetti Sonate c-moll, C. Ph. E. Bach Sonate, G. Taillefaire Sonatine, D. Milhaud Sonatine, P. Hindemith Sonate, A. Casella Sonate oder eine Sonate und ein Thema mit Variationen z. B. M. Grandjany Fantaisie sur un thème de Haydn, L. Spohr Variationen, C. Salzedo Variations sur un thème ancien
- Zwei Solowerke im Schwierigkeitsgrad von L. Spohr Fantasie c-moll, G. Fauré Impromptu, G. Fauré Une Chatelaine, M. Grandjany Rhapsodie, B. Britten Suite, A. Caplet Divertissements, A. Roussel Impromptu, H. Renié Legende, H. Genzmer Fantasie, E. Parish-Alvars Sérénade
- Ein zeitgenössisches Werk im Schwierigkeitsgrad von L. Berio Sequenza II, B. Andres Absidiales
- Ein Kammermusikwerk im Schwierigkeitsgrad von J. Francaix 5 kleine Duette, C. Debussy Triosonate, J. Ibert Trio, M. Ravel Introduction und Allegro, L. Spohr Sonaten für Violine und Harfe
- Ein Konzert im Schwierigkeitsgrad von C. Debussy Danses, A. F. Boeildieu Konzert, R. Glière Konzert, A. Ginastera Konzert
- Drei Orchesterstellen

Solostücke (ausgenommen zeitgenössische Werke) sind auswendig vorzutragen.
Mindestens ein Werk muss auswendig vorgetragen werden.



Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

PROFIL AKKORDEON

Studiengang Akkordeon (ZKF)

Zulassungsprüfung Akkordeon (ZKF):

- ein Werk aus dem Barock (Übertragung) im Schwierigkeitsgrad einer leichteren Sonate von Domenico Scarlatti
- zwei Originalwerke im Schwierigkeitsgrad von Wolfgang Jacobi: Sérénade
- ein zyklisches Werk im Schwierigkeitsgrad von Niels Viggo Bentzon: In the Zoo

Es sind ganze Werke (alle Sätze) einzureichen. Ein Werk ist auswendig vorzutragen. Das Prüfungsprogramm hat eine möglichst große stilistische Vielfalt zu gewährleisten.

Modulabschlussprüfung Akkordeon (ZKF) nach 4 Semestern:

Vorzubereiten sind mindestens 3 repräsentative Stücke verschiedener Stilrichtungen und unterschiedlichen Charakters. Die Dauer der Prüfung beträgt ca.15 Minuten. Das Programm ist in Absprache mit der/dem Lehrenden im ZKF festzulegen und hat folgende Teile:

- eine Übertragung aus Renaissance, Barock oder Klassik im Schwierigkeitsgrad von W. A. Mozart: Andante für eine Orgelwalze KV 616
- ein Originalwerk mit virtuosem Charakter im Schwierigkeitsgrad von Ole Schmidt: Toccata
- ein Originalwerk mit zeitgenössischem Charakter im Schwierigkeitsgrad von Arne Nordheim: Flashing

Modulabschlussprüfung Akkordeon (ZKF) nach 8 Semestern – 1.

Diplomprüfung:

- ein Werk aus dem Barock (z.B. J. S. Bach: ein Präludium und Fuge aus dem Wohltemperierten Klavier, eine Englische oder Französische Suite)
- ein zyklisches Werk (Originalkomposition) im Schwierigkeitsgrad von A. Kusjakov: Winterbilder; V. Holmboe: Sonate
- ein Solostück (Originalkomposition) im Schwierigkeitsgrad von M. Ishii: Tango Prism, E. Krenek: Acco-Music
- Übertragung geeigneter Klavier-, Harmonium- oder Orgelmusik im Schwierigkeitsgrad von I. Albeniz: Suite Espagnole; J. Haydn: Sonaten
oder
Werke aus dem Jazz oder der Populärmusik wie z.B. W. E. Plötz: Check it up; H. G. Kölz: Coupe; C. Thomain: Shocking Valse
- ein repräsentatives Kammermusikwerk im Schwierigkeitsgrad von D. de la Motte: Sieben Stücke; J. Padrós: Policromies

Zwei Werke sind auswendig vorzutragen.

Diplomstudien/Künstlerische Studien

Prüfungsanforderungen Zentrales künstlerischen Fach (ZKF)

Modulabschlussprüfung Modulgruppe 10 - 2. Diplomprüfung im ZKF Akkordeon:

- ein zyklisches Werk (Originalkomposition) im gehobenen Schwierigkeitsgrad wie z. B. Partita von W. Solotarjow, Sonate von Bantschikow, „Et Expecto“ von S. Gubaidulina oder Divertissement von W. Jacobi etc.
- verschiedene Originalstücke für Akkordeon im Schwierigkeitsgrad von Metamorphosen von T. Lundquist, De Profundis von S. Gubaidulina oder Melodia von Hosokawa, Ein Hauch von Unzeit von K. Huber, Dinosaurus von Nordheim
- mindestens ein Werk aus dem Barock in angemessener Übertragung
- ein Stück freier Wahl aus Klassik/Romantik, Kammermusik, Werke aus dem Jazz- und Populärmusikbereich im Schwierigkeitsgrad von W. R. Plötz: Check it up H. G. Kölz: Coupe, C. Thomain: Shocking Valse

Das Programm für die 2. Diplomprüfung sollte so aufgebaut sein, dass die musikalische Vielseitigkeit der Prüfungskandidaten dokumentiert wird. Mindestens ein Werk muss auswendig vorgetragen werden.